

Operativabteilung des Volkskommissariats für Heereswesen im August-September mit der deutschen militärischen Führung in Berlin. Ab November 1918 Leiter der Aufklärungsstelle des Feldstabes des Revolutionären Kriegsrates der Republik. Ab Dezember 1919 Leiter für Ausbildungswesen der Nishegorodsker Lehrgänge für Infanteriekommandeure. Ab Juni 1920 Stabschef der 1. Kursanten-Schützenbrigade Ost, ab Januar 1921 Leiter der Operativabteilung der 11. Armee. Ab September 1921 Stellvertreter des Volkskommissars für Heeres- und Flottenwesen von Grusinien und danach Gehilfe des Volkskommissars für Heeres- und Flottenwesen von Transkaukasien. — 214.

Kusnezow, P. I. (geb. 1889) — ehemaliger Offizier der zaristischen Armee. 1919 Leiter der Warenabteilung, Stellvertreter des Verwaltungsleiters und Mitglied des Kollegiums des Gouvernements-Lebensmittelkomitees von Wjatka. — 177.

L

Lander, K.I. (1883—1937) — Mitglied der Partei seit 1905. Aktiver Teilnehmer der Revolution in den Jahren 1905—1907 in Moskau. 1917 Mitglied des Minsker- und des Nordwest-Gebietskomitees der SDAPR(B). Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Vorsitzender des Minsker Sowjets und des Revolutionären Militärkomitees der Westfront. Ab Mai 1918 Volkskommissar für Staatliche Kontrolle der RSFSR. In den Jahren 1919—1920 Sonderbevollmächtigter der Sonderabteilung der Gesamtrussischen Tscheka, Leiter der Sonderabteilung der Kaukasusfront und bevollmächtigter Vertreter der Gesamtrussischen Tscheka am Don und im Nordkaukasus und später bevollmächtigter Vertreter der Regierung bei allen ausländischen Organisationen zur Hilfeleistung für die Hungernden. — 108, 109.

Latin, J. (Lurej M.A.) (1882-1932) - Mitglied der Partei ab August 1917. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution in Sowjet- und Wirtschaftsorganisationen tätig gewesen. In den Jahren 1918—1919 Leiter des Komitees für Wirtschaftspolitik des Obersten Volkswirtschaftsrates und Mitglied seines Präsidiums. In den Jahren 1920-1921 Vorsitzender des Obersten Rates für Transportfragen und Mitglied der Staatlichen Plankommission. Ab November 1921 Mitglied des Präsidiums der Staatlichen Plankommission. — 523.

Lawrow, S. G. („Senja“) (geb. 1900)—gehörte von 1917 —1920 der Ukrainischen Partei der linken Sozialrevolutionäre und Borotbisten an und war Mitglied des ZK dieser Partei. Trat im Juli 1920 der KPR(B) bei. Leistete nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Dienst in der Roten Armee. — 315.

Lawrow, F. J. (1883—1937)—Mitglied der Partei seit 1906. War nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Vorsitzender des Kreisexekutivkomitees von Bronn und von 1919-1920 Stellvertreter des Vorsitzenden des Moskauer Gouvernements-Exekutivkomitees. Von Juni 1920 — Mai 1921 Vorsitzender der Moskauer Brennstoffverwaltung. Ab 1922 Leiter der Moskauer kommunalen Wirtschaft. — 412.

Lazis, M. J. (Sudrabs, J. F.) (1888—1938) — sowjetischer Partei- und Staatsfunktionär. Mitglied der Partei seit 1905. Nahm aktiv an der Revolution der Jahre 1905—1907 teil. War Repressalien der zaristischen Regierung ausgesetzt. In den Oktobertagen des Jahres 1917 Mitglied des Petrograder Revolutionären Militärkomitees. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Inneres der RSFSR. Wurde im Mai 1918 zum Leiter der Abteilung für den Kampf gegen die Konterrevolution und zum Mitglied des Kollegiums der Gesamtrussischen Tscheka berufen. War von Juli bis November 1918 Vorsitzender der Außerordentlichen Kommis-